

Bericht des Swing-Dance-Beauftragten des NWRRV zur Delegiertenversammlung am 22.03.2015

Das Jahr 2014 stand weiterhin im Zeichen des "Aufbau" in Bezug auf die Boogie-Woogie-Turnierszene. Sicher halten wir mit ein paar wenigen Turnierpaaren seit 2011 die Turniereben wieder "am laufen", aber unter einer funktionierenden Turnierszene stelle ich mir in NRW tatsächlich etwas anders vor.

Es ist schwer, sehr schwer, Paare davon zu überzeugen in den Sportturnier-Bereich einzusteigen oder sich wenigstens mal über ein Breitensportturnier zu probieren. Ebenso problematisch ist es die Boogie-Woogie-tanzenden Vereine dazu zu bringen mal ein Turnier auszurichten. Es muss ja nicht direkt eine große Meisterschaft sein, aber ein kleines Einladungsturnier würde der Szene da schon gut tun.

NRW kann sich sicherlich nicht über fehlende Boogie-Woogie-Paare beschweren, denn die Hobbytanz-Ebene und der "Social-Dance" sind so stark und zahlreich wie nie zuvor. Die Bereitschaft in seiner Freizeit Boogie-Woogie zu erlernen oder hin und wieder mal eine Boogie-Party zu besuchen oder vereinzelt ein paar Auftritte für seinen Verein zu tanzen sind jedoch immer noch viel größer, als sich auf der Wettbewerbsebene zu messen.

Man sieht das ansatzweise auch an den Beteiligungszahlen zu unserem "Boogie & Swing Seminar" in Xanten, dass dieses Jahr zum dritten mal stattfinden wird. Das Interesse und die Teilnehmerzahlen wurden in den drei Jahren immer mehr, aber in/an den Anmeldungen konnte die vorwiegende Vorliebe am Party- und Hobbytanzen regelrecht abgelesen werden.

Apropos "Seminar":

Unser "Boogie & Swing Seminar" in Xanten entwickelt sich so langsam zu einer "Bank"! Was nicht zuletzt auch an der guten Zusammenarbeit mit den Quibbles aus Xanten liegt. Ohne Andreas Ahls und seine Mitstreiter könnten wir das Seminar in der Form und mit diesem Erfolg sicher nicht durchführen. Ein herzliches "Danke schön!" daher an dieser Stelle für das Xantener Engagement!

Seit Anfang diesen Jahres gilt im Sportturnierbereich des Boogie-Woogie die neue Turnier- und Sportordnung (TSO), bei der sich ein paar wesentliche Änderungen auch in Bezug auf den möglichen Boogie-Woogie-Turniereinstieg ergeben haben. Es wäre zu umfassend diese Änderungen hier jetzt detailliert zu beschreiben. Der wichtigste Punkt dabei erscheint mir jedoch, dass es ab jetzt in der Mainclass (früher Hauptklasse) und der Seniorclass (früher Oldieklasse) nun jeweils eine "B-Klasse" gibt, mit der der Einstieg in die Sportturnier-Ebene deutlich einfacher werden soll.

Leider habe ich bei persönlichen Gesprächen mit dem ein oder anderen Boogie-Tanzpaar und Funktionären von Vereinen festgestellt, dass die TSO-Änderungen quasi niemand kennt. Daher habe ich beschlossen in den nächsten Woche nach langer Zeit noch einmal ein Treffen zu organisieren, wo ich alle Boogie-Woogie- (& Swing-Dance-Interessierten) über dieses Thema informieren kann und wir vielleicht in einer lockeren Gesprächsrunde auch einige andere Themen (aus dem Bereich Boogie-Woogie & Swing-Dance) besprechen können.

Bleibt zu hoffen, dass als Resultat daraus die vom DRBV erhoffte "Vermehrung" an Boogie-Woogie-Turnierpaaren tatsächlich auftritt.

Ich möchte natürlich auch meinen Appell aus den vergangenen Jahren noch mal wiederholen:

Liebe Vereine! Ermutigt und unterstützt bitte eure ambitionierten Boogie-Woogie-Paare, sich einmal auf die Turnierebene zu wagen. Grade die leistungsbereiten Paare benötigen auf lange Sicht ein Ziel, für das sie trainieren können - warum sich also nicht auch mal "im Wettkampf messen"!?

Greift dabei auch unbedingt auf die frische, neue Trainergeneration zurück, die wir nun seit ein paar Jahren in NRW haben. Diese haben in ihrer Ausbildung alle Facetten des Boogie-Woogie-Tanzsportes kennen und lehren gelernt und freuen sich darüber die gelernten Dinge unter den mittlerweile auch

sehr modernen Aspekten zu vermitteln. Als Beispiel möchte ich hier mal den sogenannten "Double-Hop-Step" oder "Powerschritt" aufführen, der vor allem in der Mainclass mittlereile fast ausschließlich auf Turnierebene getanzt wird.

Apropos "neue Trainergeneration":

Ich möchte nicht unerwähnt lassen, dass auch hier weitere Fortschritte gemacht werden konnten. Nach absolvierter Kursleiter-Ausbildung im Jahr 2010 und der darauf folgenden Trainer-C-Ausbildung im Jahr 2011 haben sich bereits Ende 2013 einige Trainer-C Boogie-Woogie sogar in die Trainer-B-Ausbildung Boogie-Woogie gewagt und diese mit Prüfung im März 2014 erfolgreich abgeschlossen. Ich möchte auf diesem Wege noch mal den sechs Absolventen aus NRW (und zwei aus Hessen) zur äußerst erfolgreich bestandenenen Prüfung gratulieren!

Die Anzahl der Boogie-Woogie-Turniere in NRW bleibt wie zuletzt (trotz eines ganz leichten Zuwachses) sehr gering. Neben

- dem Großen Preis von Deutschland am 14.06. in Düren,
- der Landesmeisterschaft am 08.11. in Siegburg
- und dem Sinter-Claas-Cup am 06.12. in Krefeld
- wurde in Moers ein erstes Einladungsturnier durchgeführt.

Auch wenn ich mich zu meinem Bericht aus dem letzten Jahr an dieser ebenfalls wiederholen muss: Es gilt weiter daran zu arbeiten die Vereine davon zu überzeugen Boogie-Woogie-Turniere durchzuführen. Zur ersten Durchführung reicht dabei auch schon mal das "kleine aber feine" Turnier. Außerdem bietet es sich an sich mit einem anderen Verein organisatorisch zusammenzuschließen.

Ich hoffe auf die Bereitschaft der Vereinsfunktionäre, Trainerriege und Tanzpaare an dem geplanten Treffen der Boogie-Woogie- & Swing-Dance-Interessierten teilzunehmen, in der Hoffnung unsere Szene damit weiter nach vorne zu bringen. Eine Information und Mail dazu erfolgt in den nächsten Wochen.

Ich wünsche allen Teilnehmern der Delegiertenversammlung noch ein angenehmes Beisammensein und wünsche allen Vereinen und Vertretern ein weiter gutes und erfolgreiches Tanzsportjahr 2015!

Herzliche Grüße

Roland Schubert